Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire**

Band (Jahr): **2 (1995)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

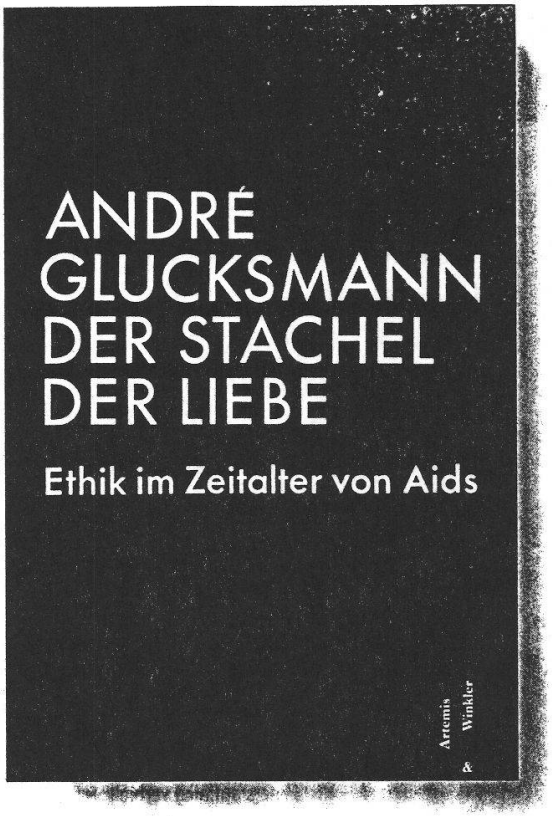
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der französische Philosoph André Glucksmann leistet mit diesem in Frankreich leidenschaftlich diskutierten Buch, das wochenlang auf der Bestsellerliste stand, einen eminent wichtigen Beitrag zur aktuellen Ethik-Debatte. Aids hat den Glauben an die moderne Wissenschaft grundlegend erschüttert und die bestehenden sozialen Konzepte in Frage gestellt. Die Angst vor Aids hat das Verhalten der Liebenden tiefgreifend verändert und den Partnern eine neue Verantwortlichkeit auferlegt. So sieht Glucksmann in Aids eine Chiffre für die Begründung einer Ethik, die sich aus der Achtung vor dem Anderen herleitet: »Die individuelle Verantwortung ist der ethische Impfstoff zur Bekämpfung aller Arten von Aids, physischem wie moralischem.«

André Glucksmann
Der Stachel der Liebe
Ethik im Zeitalter von Aids.
Aus dem Französischen von Eva Moldenhauer.
1995. Ca. 294 Seiten
Format 13,5 x 20,5 cm
Geb. mit Schutzumschlag
ca. DM/sFr 44,– / öS 343,–
ISBN 3-7608-1958-3
Erscheint im Februar

DER AUTOR

André Glucksmann, geboren 1937 in Boulogne, ist einer der prominentesten Vertreter der »nouveaux philosophes«. 1967 veröffentlichte er sein erstes Buch Le discours de la guerre, durch dessen Erfolg er zu einer der führenden Persönlichkeiten unter den jungen Intellektuellen während der Pariser Unruhen 1968 wurde.

Seine erfolgreichsten Bücher in deutscher Übertragung sind: Köchin und Menschenfresser (1976), Die Meisterdenker (1978), Philosophie der Abschreckung (1984), Die Macht der Dummheit (1985), Politik des Schweigens (1987), Vom Eros des Westens (1988), Die cartesianische Revolution (1989), Am Ende des Tunnels (1991).

Artemis & Winkler